

Newsletter 2/2008 **der Wirtschaftsförderung Wetterau GmbH**

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute halten Sie den zweiten Newsletter der Wirtschaftsförderung Wetterau GmbH (wfg) in Händen.

Sie finden im Newsletter wieder aktuelle Informationen zu Veranstaltungen, Fördermitteln, interessanten Neuigkeiten/Projekten aus der Region und auch ausgewählte Informationen unserer Gesellschafter.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr Team der Wirtschaftsförderung Wetterau



Inhalt:

- | | |
|--|--------------------|
| 1. Veranstaltungen | Seiten 2-4 |
| 1.1 <u>Unternehmer informieren Unternehmer</u> am 15. Mai 2008
„Rund ums Geld: Renten, Steuern und mehr!“ | |
| 1.2 <u>UnternehmerTraining</u> Vorbesprechung am 17. Juni 2008 | |
| 1.3 <u>Butzbacher Gewerbeschau</u> vom 27. bis 29. Juni 2008 | |
| 2. Fördermittel | Seiten 4-6 |
| 2.1 <u>Pro Inno II</u> | |
| 2.2 Sonderfonds <u>Energieeffizienz</u> in KMU | |
| 2.3 <u>Verbesserung des Förderangebots</u> für kleine und mittlere Unternehmen | |
| 3. Regionale Projekte | Seiten 6-7 |
| 3.1 <u>Medizintechnikcluster</u> timm (Technologie & Innovation Medizinregion Mittelhessen) | |
| 4. News der Gesellschafter | Seiten 7-10 |
| 4.1 <u>IHK Gießen-Friedberg</u> | |
| 4.2 <u>Sparkasse Oberhessen</u> | |
| 4.3 <u>Volksbank Mittelhessen</u> | |
| 4.4 <u>Wetteraukreis</u> | |

1. Veranstaltungen

1.1 Unternehmer informieren Unternehmer

„Rund ums Geld: Renten, Steuern und mehr!“

Am 15. Mai 2008 findet in der Hanauer Straße 5 in Friedberg von 19.00 bis 21.00 Uhr eine kostenfreie Infoveranstaltung für die regionale Wirtschaft statt. Sie ist Teil der wfg Vortragsreihe "Unternehmer informieren Unternehmer". Es wird mehrere Fach-Vorträge mit jeweils anschließender Diskussion geben:

Teil 1: Altersvorsorge - privat und beruflich:

- Betriebliche Altersvorsorge
- Rürup-Rente
- Riester-Rente

Referent: Jörg Berger, Sparkasse Oberhessen, <http://www.sparkasse-oberhessen.de>

Kurze Pause

Teil 2: Fachvorträge zu den Themen:

- Unternehmensnachfolge

Referent: Boris Kniß, Volksbank Mittelhessen, <http://www.vb-mittelhessen.de>

- Abgeltungssteuer

Referent: Martin Schneider, Volksbank Mittelhessen, <http://www.vb-mittelhessen.de>

Wir möchten Sie recht herzlich zu unserer kostenfreien Veranstaltung einladen. **Bitte melden Sie sich bei Andrea Philipp unter Tel.: 06031 / 6921-44 oder philipp@wfg-wetterau.de zur Veranstaltung an.** Falls die Zahl der Anmeldungen die mögliche Teilnehmerzahl übersteigt, entscheidet das Datum der Anmeldung.

1.2 Unternehmer Training

Unverbindlich kennen lernen

An unserem Info-Abend am **17. Juni 2008 ab 18.00 Uhr** in Friedberg in der Hanauer Straße 5 lernen Sie die ungewöhnliche Arbeitsweise des Unternehmer-Trainings und uns (die durchführenden Personen) kostenlos und unverbindlich kennen. Sie erhalten alle Informationen, die Sie für Ihre Entscheidung benötigen. Anmeldung unter: www.unternehmer-training.de oder mit diesem Formular:

[Link zum Anmeldeformular zur Infoveranstaltung](#)



Das Unternehmer-Training kurz vorgestellt:

Hand aufs Herz: Wann hatten Sie das letzte Mal Zeit, systematisch an Ihrem Unternehmen zu arbeiten?

Kennen Sie das?

Sie sind selbständig, Freiberuflerin oder Unternehmer. Sie genießen es, „Ihr eigener Chef“ zu sein. Leider sind damit auch zahlreiche, lästige Alltagsaufgaben verbunden, die wertvolle Zeit fressen und wenig Nutzen bringen. Für strategische Überlegungen fehlt da oft einfach die Ruhe:

- Wie soll mein Unternehmen in 5 oder 10 Jahren aussehen?
- Welche Aufgaben möchte und muss ich als Unternehmer verstärkt wahrnehmen?
- Wie gut kenne ich meine Zielgruppe und wie kann ich sie für mein Angebot begeistern?
- Wie steigere ich Umsatz und Ertrag, ohne dabei selbst auf der Strecke zu bleiben?

Im Unternehmer-Training heben Sie den Schatz, der in Ihrem Unternehmen steckt, und das mit viel Dynamik und Spaß am Thema.

Das Training **beginnt am 29.08.2008** und wird über 4 Monate gehen (jeweils 1 Tag pro Monat).

Mehr zum Training erfahren Sie auf der eigenen [UnternehmerTraining-Seite](#)
[Link zum Anmeldeformular zur Infoveranstaltung](#)

1.3 Butzbacher Gewerbeschau 2008

Wie schon in den Jahren 2004 und 2006 veranstaltet der Butzbacher Gewerbeverein "Butzbach Aktiv" auch in diesem Sommer wieder eine Gewerbeschau auf dem attraktiven Gelände des Butzbacher Landgrafenschlosses. Die Schau findet statt vom **27. bis zum 29. Juni**, wie in den Vorjahren mit einem großen Ausstellungszelt im Schloßinnenhof und Freiflächen im Außengelände rund um das Schloß. Besondere Highlights und zusätzliche Kundenattraktion sind ein begleitendes Weinfest auf dem Butzbacher Marktplatz und ein Großmonitor für "Public Viewing" zum Endspiel der Fußball EM am Sonntag abend !!! Es werden zahlreiche Gäste aus den umliegenden Gemeinden erwartet.



Es sind noch Plätze frei für Aussteller im Innen- und Außenbereich !!! **Bewerbungen bitte an "Butzbach Aktiv", Schloßstraße 10, 35510 Butzbach.** Auskünfte erteilt Herr Deiß Tel. 06033/995-494.

2. Fördermittel

2.1 Pro Inno II

Wer kann einen Antrag bei PRO INNO II stellen?

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit Geschäftsbetrieb in Deutschland, weniger als 250 Mitarbeitern, einem Jahresumsatz von höchstens 50 Mio.€ oder einer Jahresbilanz von max. 43 Mio.€, die den übrigen Kriterien der KMU-Definition der EU genügen.

Öffentliche und gemeinnützige Forschungseinrichtungen in Deutschland, die Kooperationspartner von antragstellenden Unternehmen sind.



Was und wie wird in PRO INNO II gefördert?

Gefördert wird die Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen ohne Einschränkung auf bestimmte Technologien in kooperativer Zusammenarbeit zwischen Unternehmen oder zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen in den Projektformen:

- Kooperationsprojekte zwischen Unternehmen (KU)
- Kooperationsprojekte zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen (KF)
- Kooperationsprojekte eines Unternehmens mit einem FuE-Auftrag an eine Forschungseinrichtung (KA)
- Personalaustausch (P)
- in einzelbetrieblichen Projekten in der Projektform Einstiegsprojekte (E)
- innovationsunterstützende Dienstleistungen und Innovationsberatungsdienste Dienstleistungen (DL)

Die Fördermittel werden als nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt und in zeitnahen Teilbeträgen rückwirkend gezahlt.

Die Förderquoten liegen bei 35% oder mehr. Es können Förderungen bis zu 300.000,-€ erfolgen.

Wo erhalten Sie weitere Informationen?

Im Downloadbereich der Internetseite der Forschungscoop.de stehen Ihnen eine Programmbroschüre und die Richtlinie zur Verfügung. Dort finden Sie ebenfalls die Antragsformulare. Anregungen für die Gestaltung von Kooperationsvereinbarungen, insbesondere für die Projektform KA, finden Sie als pdf-Download auf der >> Webseite des BMWi (unter Service - Publikationen) in Form einer Broschüre: "Mustervereinbarungen für Forschungs- und Entwicklungskooperationen"

2.2 Sonderfonds Energieeffizienz in KMU



Die effiziente Energienutzung in kleinen und mittleren Unternehmen gezielt zu fördern, ist die Absicht des kürzlich vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie neu eingerichteten „Sonderfonds Energieeffizienz in KMU“.

Dieses Programm besteht aus zwei verschiedenen Bausteinen; dabei handelt es sich zum einen um Zuschüsse von bis zu 80 % der Kosten für eine fachkundige und unabhängige Energieberatung sowie zum anderen um zinsgünstige Darlehen für Energie einsparende Investitionen im Unternehmen.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.foerderdatenbank.de (Suchbegriff „Energieeffizienz“) zu finden bzw. per E-Mail unter infocenter@kfw-foerderbank.de abrufbar.

2.3 Verbesserung des Förderangebots für kleine und mittlere Unternehmen der KfW



Im Rahmen der KfW Initiative kleiner Mittelstand wird die KfW ihr Förderangebot für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ab dem 01.07.2008 deutlich verbessern. Zu kleinen und mittleren Unternehmen zählen entsprechend der Definition der EU-Kommission folgende Unternehmen (siehe Merkblatt KMU-Definition, Formular Nr. 142 291):

Kleine Unternehmen: Jahresumsatz oder Jahresbilanzsumme ≤ 10 Mio. EUR und Anzahl der Mitarbeiter < 50 .

Mittlere Unternehmen: Jahresumsatz ≤ 50 Mio. EUR oder Jahresbilanzsumme ≤ 43 Mio. EUR und Anzahl der Mitarbeiter < 250 .

Wesentliche Bestandteile der Verbesserungen sind die Einführung spezieller Förderfenster für kleine und mittlere Unternehmen sowie die Erweiterung unseres Laufzeit-

angebots in vielen Programmen der KfW Mittelstandsbank. Darüber hinaus gestalten wir die Bedingungen in der Programmfamilie Unternehmerkapital attraktiver. Insbesondere verbessern wir die Konditionen im Programm ERP-Kapital für Gründung.

Ihre Fragen zum Produkt- und Serviceangebot der KfW Bankengruppe beantworten Ihnen gerne die BeraterInnen des Infocenters. Das Infocenter der KfW Mittelstandsbank ist unter der Servicenummer 01801 / 24 11 24 erreichbar. Die KfW berät Sie hier zu den Programmen, die von der KfW Mittelstandsbank angeboten werden. Darüber hinaus wird der Bereich gewerblicher Umweltschutz abgedeckt.

Die BeraterInnen des Infocenters der KfW Förderbank sind unter der Servicenummer 01801 / 33 55 77 erreichbar und beraten Sie zu den Förderprodukten in den Bereichen Wohnwirtschaft, private Umweltschutzinvestitionen, Infrastruktur und Soziales sowie Bildungsförderung. Unsere Infocenter sind montags bis freitags, jeweils von 07:30 Uhr bis 18:30 Uhr, erreichbar.

Die aktuelle Konditionenübersicht steht Ihnen im Internet und über Fax-Abruf unter der Nummer 069 / 7431 – 4214 zur Verfügung.

Die aktuellen Merkblätter können Sie in wenigen Tagen im Internet von unserer Homepage www.kfw-mittelstandsbank.de oder aus dem Archiv des KfW Beraterforums (www.kfwberaterforum.de) herunterladen sowie über den zentralen Bestellservice der KfW beziehen. Aufgrund der in einigen Programmen sehr umfassenden Änderungen der Programm-Merkblätter werden die ab dem 01. Juli 2008 gültigen Merkblätter ausschließlich in der Neufassung und nicht zusätzlich in der bekannten Version mit den farblich markierten Änderungen zur Verfügung gestellt.

3. Regionale Projekte

3.1 Medizintechnikcluster timm (Technologie & Innovation Medizinregion Mittelhessen)

tim ist ein Netzwerk, das Wissenschaft und Wirtschaft vereint. **tim** bietet die Basis für Kooperation und Wissenstransfer innerhalb der Medizinwirtschaft in Mittelhessen und im Wetteraukreis.



tim will das wissenschaftliche Potenzial für die Wirtschaft nutzbar und damit die Region attraktiver machen. Dabei stehen neue Technologien, Verfahren und Werkstoffe im Vordergrund.

tim richtet sich an

- interessierte Unternehmen
- Hochschulen
- Forschungseinrichtungen
- das Universitätsklinikum
- sonstige Akteure mit Bezug zur Medizinwirtschaft
- Wirtschaftsförderer der Region, Städte und Kommunen

tim bietet

- Analyse der potenziellen Partner unseres Netzwerkes und ihrer Tätigkeitsschwerpunkte
- Hilfestellung bei der Umsetzung innovativer Produktideen
- Initiierung von F&E Kooperationen
- Verbesserte Zugangsmöglichkeiten zu Forschungseinrichtungen

tim erleichtert Innovationsprozesse und überführt Forschungsergebnisse schnell in marktfähige Anwendungen. Mittelfristig sollen Innovationen an den Hochschulen und in den Unternehmen bis zum marktfähigen Produkt begleitet werden.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Kontakt: Dr. phil. nat. Andreas Weißflog, Tel.: + 49 (0) 641 / 9 43 64-32, Fax: + 49 (0) 641 / 9 43 64-99, E-Mail: Andreas.Weissflog@transmit.de

Siehe auch www.timm-mittelhessen.de.

4. News der Gesellschafter



Industrie- und Handelskammer
Gießen-Friedberg

4.1 IHK Gießen-Friedberg

Erbschaftsteuer: Komplizierter geht's nimmer

„Wehren Sie sich gegen die Erbschaftssteuer-Reform!“. Diese bundesweite Aktion deutscher IHKs läuft auch bei der IHK Gießen-Friedberg. Ganz aktuell referierte Michael Römer, Referatsleiter Steuern bei der IHK, im Rahmen der Vollversammlung am 9. April bei der Noweda eG in Langgöns über die Erbschaftsteuer-Reform und ihre Folgen für Unternehmer.

Nachbesserungen gefordert

„Komplizierter geht's nimmer“, begann Michael Römer seinen Vortrag. Am Ende seiner Präsentation wussten alle warum: Mindestens vier Milliarden Euro wolle die Bun-

desregierung mit dem Steueraufkommen aus der Erbschaftsteuer erzielen. Eine Milliarde mehr als seither. Um diese Vorgabe zu erfüllen, werde es erhebliche Änderungen sowohl bei der Bemessungsgrundlage als auch bei den Steuersätzen, den Steuerbefreiungen und deren Bedingungen geben. Ein zu hoher bürokratischer Aufwand für Staat und Unternehmen, viel zu lange Fristen, zu hohe Steuersätze, eine für die Beschäftigung kontraproduktive Lohnsummenbindung sowie eine Verwaltungsvermögensgrenze, die ganze Branchen von einer Steuerbefreiung ausschließt, machten Nachbesserungen bei der Erbschaftsteuer dringend nötig machen.

„Was da auf uns zukommt ist eine Katastrophe“, brachte es IHK-Vizepräsident Thomas Lupp auf den Punkt. Dr. Wolfgang Maaß wies in diesem Zusammenhang auch auf das Online-Angebot der IHK Gießen-Friedberg hin. (Siehe: [Erbschaftsteuer](#))

4.2 Sparkasse Oberhessen

Energieoffensive 2008 – günstige Zinskondition jetzt noch günstiger

Saison für schlaue Energiesparer bei der Sparkasse Oberhessen



Was dem Weltklima gut tut, bekommt auch der Firmenkasse. Nicht nur deswegen steht das Thema Energiesparen bei vielen Firmen ganz oben auf der Tagesordnung. Mit der Energieoffensive 2008 schafft die Sparkasse Oberhessen einen weiteren Anreiz, jetzt in umweltfreundliche Technologien zu investieren und mit dem Energiesparen im Betrieb ernst zu machen:

Denn moderne Energietechnik lässt sich bei der Sparkasse Oberhessen schon ab 3,3 % nominal finanzieren!

Ohne Energie geht es nicht. Maschinen in Produktionshallen stünden still, in Büros blieben Computerbildschirme schwarz und auch auf den Kaffee aus der Maschine müsste man verzichten. Aber angesichts steigender Preise ist die so notwendige Energie ein kostbares Gut und immer mehr Unternehmen entdecken die Lust am Energiesparen. Denn jede gesparte Energieeinheit bedeutet bares Geld.

Die Investition in moderne Energietechnik und langfristig nutzbare, ökologisch interessante Energiequellen schont nicht nur das Klima, sondern langfristig auch das Portemonnaie der Unternehmer. Diesem Spareffekt sattelt die Sparkasse Oberhessen mit ihrer Energieoffensive 2008 noch einen Bonus auf: Mit besonders günstigen Krediten und einem denkbar einfachen, komfortablen und schnellen Procedere. Der niedrige Zinssatz ist dabei für die gesamte Kreditlaufzeit sicher.

Die Energieoffensive 2008 läuft noch bis zum 30. September. Nähere Informationen gibts bei allen Beratern der Sparkasse Oberhessen.

www.sparkasse-oberhessen.de

4.3 Volksbank Mittelhessen eG

Sonderkreditprogramm für Existenzgründer

Seit 150 Jahren innovativ und kompetent bei Existenzgründungen

Zu unserem 150. Geburtstag haben wir uns etwas Besonderes für Existenzgründer einfallen lassen: ein limitiertes Sonderkreditprogramm mit einem attraktiven, laufzeitabhängigen Zinssatz.



Sie bestimmen, wie lange Sie tilgen wollen:

5 Jahre: nominal 5,25% p.a. , 5,38%p.a. effektiv

10 Jahre: nominal 5,50% p.a. , 5,64%p.a. effektiv (Stand:07.03.2008)

Ihre Finanzierung muss nicht an fehlenden Sicherheiten scheitern! Gemeinsam mit der R+V-Gruppe bieten wir Ihnen eine spezielle Kautionsversicherung für Existenzgründer an. Hiermit können sowohl Investitionsfinanzierungen als auch KK-Linien besichert werden.

Zur Orientierung auf dem Weg in die Selbständigkeit steht Existenzgründern außerdem ein neu entwickelter Leitfaden zur Verfügung, der [hier](#) heruntergeladen werden kann. Er enthält wertvolle Tipps sowie Unterlagen für einen Businessplan, ersetzt jedoch nicht das Gespräch mit dem Berater.

www.vb-mittelhessen.de

Kontakt: 0641 / 7005 – 0

4.4 Wetteraukreis

Wetteraukreis sucht Kandidatinnen und Kandidaten für den Umweltschutzpreis 2008



Wetteraukreis

Der Wetteraukreis wird auch in diesem Jahr zwei mit jeweils 2.500 Euro dotierte Umweltschutzpreise vergeben.

Damit, so Kreisbeigeordneter und Umweldezernent Bardo Bayer, wolle man Personen und Gruppen würdigen, die sich vorbildlich und beispielhaft um die Entlastung oder Förderung unserer natürlichen Umwelt verdient gemacht haben. Neben dem Umweltschutzpreis gibt es einen weiteren Preis, mit dem eigens das Engagement von Kindern und Jugendlichen in den Wetterauer Schulen gewürdigt werden soll.

Wie Bayer weiter mitteilte, habe es in den vergangenen Jahren immer wieder sehr gehaltvolle Vorschläge zu Schulprojekten gegeben. "Gerade die Sensibilisierung der jungen Generation für Umwelt und Ökologie ist entscheidend dafür, wie wir in Zukunft mit der Umwelt umgehen. Als Kreis wollen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten zur Funktionsfähigkeit unseres Ökosystems beitragen." Dazu gehört Schadstoffe aus Luft, Wasser und Boden fernzuhalten und Lebensräume in ihrer Funktionsfähigkeit zu fördern und zu erhalten. Dabei, so Bayer, sei man auf das ehrenamtliche Engagement von Bürgerinnen und Bürger angewiesen.

Wie es in der Ausschreibung zum Umweltschutzpreis heißt, können Preisträgerinnen und Preisträger, Einzelpersonen, Organisationen oder Verbände sein, die im Wetteraukreis ansässig sind und - ohne dazu verpflichtet zu sein - durch ihr Engagement im Umweltbereich das Wohl der Allgemeinheit gefördert haben. Für den Schülerumweltpreis gilt dies gleichermaßen für Schülerinnen und Schüler, Schulklassen oder Schulen.

Vorschläge für die Preisverleihung können von Personen, Städten und Gemeinden, Organisationen und Verbänden, die im Wetteraukreis ansässig sind, eingereicht werden.

Die Vorschläge sollen bis zum 05. Juni 2008 beim Kreisausschuss des Wetteraukreises, Fachdienst Naturschutz- und Landschaftspflege, Europaplatz, 61169 Friedberg vorgelegt werden.